

# dies & das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

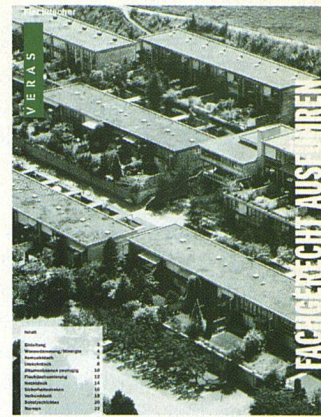
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Umweltstatistik Schweiz: Bauen**

Bauen gehört zu den wichtigsten kulturellen und technischen Leistungen der Menschen. Ein Dach über dem Kopf zu haben, ist ein Menschenrecht. Bauen ist aber auch zu einem Umweltproblem geworden. Seit 1950 hat sich die überbaute Fläche in der Schweiz mehr als verdoppelt. Auch heute noch fließen rund die Hälfte der Bauinvestitionen in neue Gebäude an den Rändern der Siedlungen oder im Grünen. Dabei könnte das Umnutzungs- und Verdichtungspotenzial in bereits besiedelten Gebieten den Flächenbedarf an gebautem Raum bis 2010 befriedigen.

Grosse Fortschritte konnten in den letzten Jahren im Umweltmanagement von Bauvorgängen sowie beim Betriebsenergieverbrauch von Bauten verzeichnet werden. So werden bei der Gewinnung und dem Einsatz der wichtigsten Baustoffe (Kies, Beton, Holz) zunehmend umweltschonende Verfahren eingesetzt und dem Betriebsaufwand von Gebäuden ver-

mehrt Beachtung geschenkt: Effiziente und sparsame Lösungen schonen nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die Umwelt.

Die elfte Nummer der Schriftenreihe «Umweltstatistik Schweiz» befasst sich mit dem Thema Bauen und Umwelt. Sie enthält aufschlussreiche Daten und Fakten über den ganzen Lebenszyklus von Bauten und liefert umfassende Darstellungen über die Bodennutzung, die Baumaterialien, den Betrieb von Gebäuden und die Abfälle. Zudem informiert sie über die rechtlichen Grundlagen und zeigt einige Beispiele für nachhaltiges Bauen in der Schweiz auf. Die Schrift kann für Fr. 9.– bestellt werden beim:

Bundesamt für Statistik, Spedition  
Espace de l'Europe 10  
2010 Neuchâtel  
Tel. 032/713 60 60  
E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

**Flachdächer – fachgerecht ausführen**

Der Verband Abdichtungsunternehmungen Schweiz (Veras) hat eine neue Broschüre zum Thema «Flachdächer – fachgerecht ausführen» publiziert. Die Broschüre will Architekten, Planer, Baubehörden sowie öffentliche und institutionelle Bauherren motivieren, dem Flachdach mehr Platz einzuräumen. Das 24-seitige Heft beschreibt die gängigsten Flachdachsysteme und dient als Leitfaden für die fachgerechte Ausführung von Flachdächern.

Veras  
Schwarztorstrasse 26  
Postfach 6922  
3001 Bern  
Tel. 031/382 23 22  
Fax 031/382 26 70  
www.veras.ch

**Wakker-Preis für Stadt Uster**



Die Stadt Uster hat den Wakkerpreis 2001 erhalten. Der Schweizer Heimatschutz zeichnete damit die vorbildliche Arbeit zur Aufwertung des Lebensraumes in der Agglomeration aus. Lobende Worte fand unter anderem die abgebildete Überbauung: Auf dem Areal einer ehemaligen Baumwollspinnerei entstand unter Einbezug der einmaligen Kanallandschaft und der schützenswerten Fabrikgebäude ein neues Ensemble mit zeitgemäßem Gepräge: Die attraktive Wohnüberbauung der Architekten Alder und Müller sowie das ans frühere Arbeiterhaus angebaute Wohn- und Atelierhaus der Architekten Moos, Giuliani und Hermann (im Bildvordergrund).

**Reka-Ferienwohnungen im Internet**

Die Verfügbarkeit sämtlicher 1100 Reka-Ferienwohnungen in der Schweiz kann neu über die Webseite [www.reka.ch](http://www.reka.ch) geprüft werden. Per Mausklick lassen sich nicht nur die freien Ferienwohnungen ermitteln, es kann auch eine Auswahl nach bestimmten Kriterien wie beispielsweise Angebote mit Kinderbetreuung oder Hallenbädern abgerufen werden. Alle Reka-Feriendörfer und Ferienwohnungen sind im Internet detailliert beschrieben, die Buchungsanfrage kann ebenfalls via Internet abgeschickt werden. Ab April werden auch die mehr als 1000 Reka-Ferienangebote im Ausland abrufbar sein.

## Austausch im Internet

Die Netprojet.com AG, eine in Lausanne neu gegründete Gesellschaft, bietet Hilfsmittel für den Austausch und die Verwaltung von Informationen im Internet an, die zum ersten Mal speziell auf das Bauwesen zugeschnitten sind. Nach Eingabe ihres Passwortes können alle Beteiligten eines Projektes auf der Plattform [www.netprojet.com](http://www.netprojet.com) – in abgesicherter Weise – Informationen austauschen (Zeichnungen, Terminpläne, Protokolle usw.). Die Berechtigten können alle möglichen Dokumente von den Bauplänen bis zur Ausschreibung online abrufen, ohne die jeweilige Software selbst besitzen zu müssen. Damit haben alle ProjektteilnehmerInnen Zugriff zu sämtlichen gespeicherten Daten. Für die Nutzung von Netprojet wird für die Projektdauer eine Gebühr erhoben. Diese deckt die Datenhaltung auf dem verfügbaren Server, die täglichen Datensicherungen, die Netzbetreuung und die regelmässigen Updates.

Netprojet.com SA  
Av. de la Gare 33  
1003 Lausanne  
Tel. 021 349 24 24  
E-Mail [baeni@netprojet.com](mailto:baeni@netprojet.com)

## Elektrizität rationell nutzen

Das Energiesparpotenzial im Privathaushalt liegt bei schätzungsweise 40 Prozent. Einrichtungen für das Waschen und Trocknen machen dabei einen hohen Anteil aus. Zudem gibt die Waschküchenbenützung im Mehrfamilienhaus immer wieder zu Reibereien Anlass. Effiziente und komfortable Einrichtungen helfen Konflikte vermeiden. Ein neues Merkblatt der Zürcher Energieberatung zeigt auf, wie Stromkosten und Komfort optimiert werden können.

Das Merkblatt richtet sich an HauseigentümerInnen und Mieterschaft. Es gibt in knapper und übersichtlicher Form Auskunft darüber, wie beim Einkaufen oder Benützen von Gerä-

ten die Stromrechnung entlastet werden kann. Bestelladresse:

Zürcher Energieberatung  
Beatenplatz 2  
Postfach 6928  
8023 Zürich  
Tel. 01/212 24 24  
Fax 01/212 19 30



Anzeige

## Kommt Ihre Wärme aus der Steckdose?

Elektrizität ist viel zu wertvoll, um sie zu verheizen. Kommt dazu, dass Strom aus europäischen Kraftwerken, der auch über das internationale Verbundnetz in die Schweiz geliefert wird – je nach Schadstoffen – die Natur stärker belastet als moderne Ölheizungen. Sind Sie gespannt auf mehr Facts zu Heizen mit Öl? Unsere Beratungsstelle versorgt Sie gerne mit umfassenden Infos.

**0800 84 80 84** Die Gratis-Hotline zum Dauerbrenner Heizöl

**HEIZEN MIT ÖL.**  
ENTSCIEDEN RICHTIG.